

## Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Donnerstag, 26. Oktober, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 8.30 Uhr im Raum C301 im Rathaus Nord. Den Vorsitz hat Christina Mayer. |ps

## Parkhausdach-Entwürfe im Rathaus ausgestellt

Der Endspurt steht an: Über 700 Teilnehmende haben auf der Mitmach-Plattform KLMitWirkung ihren Favoriten für die Neugestaltung der Fläche vor dem Pfalztheater bereits gewählt. Seit Montag, 16. Oktober, bis zum Monatsende werden die drei Entwürfe für die Neugestaltung im Foyer des Rathauses ausgestellt. Außerdem gibt es dort die Möglichkeit analog abzustimmen. Abstimmungskarten und eine Einwurf-Box finden sich an der Rathaus-Information.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten des Rathauses besucht werden. Die digitale Beteiligungsmöglichkeit läuft natürlich weiter: Unter [www.klmitwirkung.de](http://www.klmitwirkung.de) können alle Registrierten für ihren Lieblingsentwurf abstimmen, ebenso über den Namen des neu entstehenden Platzes. |ps

## Vortragsreihe: Sicher im Alter leben

„Wie kann ich Hilfe holen, wenn ich alleine wohne und gesundheitliche Probleme bekomme?“ „War das am Telefon wirklich mein Enkel?“ „Wie kommt der Rettungsdienst im Ernstfall schnell an Informationen zu meinen Grunderkrankungen und meinen aktuellen Medikamenten?“ Mit solchen und ähnlichen Fragen werden die Fachkräfte im Landesprojekt Gemeindegewestplus, Isolde Weisenstein und Aline Neumann, bei ihren Hausbesuchen häufig konfrontiert. Daraus entstand die Idee, eine Vortragsreihe zu planen. An drei Vormittagen dreht sich jeweils um 10 Uhr alles um das Thema „Sicher im Alter leben“:

Am 26. Oktober erfahren die Teilnehmenden alles zum Hausnotruf.

Am 30. November informiert ein Sicherheitsberater für Senioren über Trickanruf, Trickdiebstahl und Versicherungsschutz.

Am 14. Dezember stellen die Fachkräfte im Landesprojekt Gemeindegewestplus die Notfalldose vor. Teilnehmende erhalten ein kostenloses Exemplar der Notfalldose.

Im Anschluss an die Vorträge gibt es die Möglichkeit, bei einer Tasse Kaffee weitere Fragen zu stellen und über das Thema ins Gespräch zu kommen. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und finden im Jugend- und Programmzentrum, Steinstraße 47 statt. Für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen steht ein barrierefreier Zugang zur Verfügung. Interessierte werden um Anmeldung unter den Telefonnummern 0631/365-2386 oder 0631/365-4087 gebeten. Das Angebot Gemeindegewestplus wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz gefördert. |ps

## Digitalcafé wird wegen Feiertag verlegt

Wegen des Feiertags am Mittwoch, 1. November, findet das monatliche Digitalcafé des Stadtteilbüros Innenstadt-West in der Stadtteilwerkstatt (ASZ) in der Pfaffstraße, 3 erst am Mittwoch, 8. November, 10 Uhr, statt.

Ehrenamtliche Experten unterstützen Seniorinnen und Senioren dann wieder im Umgang mit Laptop, Smartphone oder Tablet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Information vorab gerne telefonisch unter: 0631 3163616. |ps

# Schulz sammelt Eindrücke über Arbeit der Sicherheitskräfte

## Mit Ordnungsbehörde und Altstadtstreife bei FCK-Heimspiel unterwegs

Die Nacht zum Tag machten beim letzten Heimspiel des 1. FC Kaiserslautern und seinem 3:1-Sieg über Hannover 96 nicht nur die feiernden Fußballfans der Roten Teufel. Mitten unter ihnen war auch Bürgermeister Manfred Schulz, der sich als neuer Dezernent des Bereiches Recht und Ordnung bis weit nach Mitternacht rund um die Sicherheit und Arbeit der Einsatzkräfte an diesem Freitagabend informierte. Immer an seiner Seite war Werner Schmidt, der als Abteilungsleiter des Kommunalen Vollzugsdienstes das nächtliche Arbeitsprogramm des Bürgermeisters zusammengestellt hatte.

„Los ging es kurz vor 18 Uhr mit einer Fahrt zum Fritz-Walter-Stadion und dem Besuch der Einsatz-Zentrale hoch oben unter dem Dach der Südtribüne“, erläuterte Manfred Schulz, der den dortigen Polizeikräften bei der Videoüberwachung der eigenen wie gegnerischen Fanblocks über die Schulter blicken konnte. Auch bei der stets vor Spielbeginn stattfindenden Einsatzbesprechung von Polizei, Rettungskräften und Stadionsicherheit schaute er kurz vorbei, bevor er sich von Steffen Kroll, Leiter der Polizeiinspektion Kaiserslautern 1, über weitere Sicherheitsaspekte im Stadion unterrichten ließ.

Nach dem ersten und letzten Tor der Hannoveraner an diesem Fußballabend ging es für den schon seit Jahrzehnten in der Westkurve beheimateten Bürgermeister zurück ins Lauter Rathaus, wo er die Verkehrsleitstelle rund um die Betzespiele kennen lernte. Vertreterinnen und Vertreter von SWK, Polizei sowie der städtischen Straßenverkehrsbehörde überwachen hier gemeinsam den Straßenver-



Die Sicherheit rund um das Spiel des 1. FCK fest im Blick (v. l.): Manfred Schulz, Werner Schmidt und Steffen Kroll in der Einsatz-Zentrale im Stadion.

FOTO: PS

kehr sowie die Nutzung des Park & Ride, um, wenn notwendig, lenkend eingreifen zu können. Dabei erfuhr der Bürgermeister unter anderem, dass die eingesetzten Busse nach Spielende zwei Mal die Fußballfans an den eigens eingerichteten P&R-Haltestellen am Stadion aufgenommen haben müssen, bevor die Parkplätze und Straßen auf dem Betzenberg für den normalen Autoverkehr geöffnet werden. „Damit haben fast 90 Prozent aller Stadionbesucher ihr eigenes Auto erreicht und können ihre Heimreise von den Sammelparkplätzen aus antreten“, zeigte sich Schulz von der vorgefundenen Logistik beeindruckt.

Zwischendurch und rechtzeitig vor Spielabpfiff verschaffte sich der Bür-

germeister außerdem einen Überblick über die Auslastung des Sammelparkplatzes „Schweinsdell“, der zukünftig fast zur Hälfte einer Photovoltaikanlage weichen soll. „Hier sehe ich noch erheblichen Nachbesserungs- und Diskussionsbedarf, da die Parkplätze bei diesem hohen Nutzungsgrad nicht einfach alternativlos gestrichen werden können“, meinte er angesichts der vorgefundenen Parkplatzsituation, bevor er das deutlich gestiegene Verkehrsaufkommen durch die abreisenden Fußballfans auf den Bildschirmen im Rathaus weiter beobachtete.

Während der anschließenden Wartezeit bis zum Beginn der Altstadtstreife, zu der Schulz und Schmidt gegen 22 Uhr stießen, schlossen sie sich

zwei Vollzugsbeamten bei Routineeinsätzen der Ordnungsbehörde im Stadtgebiet an. Von diesen schließlich bei der Polizeiinspektion 1 in der Gaustraße abgesetzt, begleitete Schulz die gemeinsame Streife von Polizei, US-Sicherheitskräften und städtischer Ordnungsbehörde noch mehr als drei Stunden durch die Lauter Altstadt. Zusammen mit dem zuerst sieben-, dann neunköpfigen Team durchkämmte er die Steinstraße mit ihren Seitenstraßen und umliegenden Spielplätzen. Dabei führte die Altstadtstreife unter anderem Jugendschutzkontrollen durch und kontrollierte Verstöße gegen das Alkoholverbot auf dem Theaterplatz, dem Rathausvorplatz und um die Mall. Dabei wurden neben Missachtungen des Alkoholverbots auch Verstöße gegen das Waffengesetz sowie gegen das Waffengesetz wegen Mitführens gefährlicher Gegenstände festgestellt.

„Alles in allem waren der Abend und das Erlebte sehr beeindruckend“, bilanzierte Manfred Schulz abschließend. Es sei bewundernswert, mit welcher Professionalität die Einsatzkräfte sowohl beim Heimspiel wie auch in ihrem Alltag draußen und innerhalb der Altstadtstreife agieren und den oft schwierigen und herausfordernden Situationen bei ihren Kontrollen begegnen, zollte Schulz der Arbeit der Einsatzkräfte größten Respekt. „Die nun gewonnenen Informationen und Erfahrungen werden in meine weitere Arbeit einfließen“, so Schulz, der betonte, dass dies nach Möglichkeit nicht die letzte Begleitung der Sicherheitskräfte zu dieser Thematik gewesen sein soll. |ps

## Führerscheinstelle: Termine online buchen

Schon gewusst? Termine für einen Besuch der Führerscheinstelle oder der Zulassungsstelle können am einfachsten online gebucht werden. Der Online-Terminkalender der Führerscheinstelle ist unter <https://online-termin.kaiserslautern.de/fuehrerscheinstelle> unter <https://onlinetermin.kaiserslautern.de/zulassungsstelle> erreichbar. Nach Eingabe der Postleitzahl und Angabe der Dienstleistung werden freie Termine zur Auswahl angezeigt.

Eine Vorsprache bei der Führerscheinstelle ist nur nach Terminvereinbarung möglich, wofür bitte wenn möglich das Onlineportal genutzt werden soll. Bei der Zulassungsstelle wird die vorherige Terminvereinbarung empfohlen. Internationale Führerscheine können ohne vorherige Terminvereinbarung am Schnellschalter der Zulassungsstelle zu den Öffnungszeiten der Zulassungsstelle ausgestellt werden, oder mit vorheriger Terminbuchung bei der Führerscheinstelle direkt. |ps

## Neuer Fahrbahnbelag auf der Berliner Brücke

Voraussichtlich in der zweiten Herbstferienwoche wird im Auftrag des Referats Tiefbau der Stadt Kaiserslautern auf der Berliner Brücke in Fahrtrichtung Innenstadt auf der Fahrbahn ein neuer Dünnschichtbelag aufgebracht. Dieser soll die Griffigkeit der Fahrbahn erhöhen und somit das Unfallrisiko in der Kurve senken. Die Stelle ist ein bekannter Unfallschwerpunkt, wo es immer wieder zu Unfällen wegen überhöhter Geschwindigkeit kommt. Der Belag wird im Bereich zwischen der Kreuzung Alte Brücke (ASB) und dem Ende des Fahrbahnleiters (kurz vorm Fußgängerüberweg) aufgebracht.

Die Arbeiten werden – in Abhängigkeit von der Witterung – voraussichtlich zwei Tage dauern und außerhalb der Hauptverkehrszeiten durchgeführt. Derzeit angepeilt sind Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. Oktober. Für die Verkehrsteilnehmer sind bis auf temporäre Sperrungen einer Spur keine größeren Einschränkungen zu erwarten. Bis zur Fertigstellung der Maßnahme gilt in dem Bereich vorübergehend Tempo 30. |ps

## Ausstellung im Rathausfoyer verlängert

Noch bis 17. November ist im Foyer des Rathauses eine Ausstellung von Sibylle Hoppe vom Atelier für moderne Kunst in Kaiserslautern zu sehen. Sibylle Hoppe versucht in ihren Werken, aus Farben und verschiedenen Techniken etwas ganz Besonderes zu erschaffen. So wächst mit jedem Bild der Schatz an Erfahrungen und Möglichkeiten, ausdrucksvolle Kunst zu verwirklichen. Sie arbeitet mit verschiedenen Materialien wie Acryl, Kunstharz und Tinte. Kunstharz schafft glänzende Oberflächen mit viel Tiefe, Acryl bietet unendlich viele Gestaltungsmöglichkeiten, spezielle Tinten fließen und vermischen sich zu faszinierenden natürlichen graphischen Elementen. Die Ausstellung kann zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses kostenlos besichtigt werden. |ps

# Inventied GmbH aus Kaiserslautern gewinnt bundesweiten Wettbewerb

## Wirtschaftsförderung gratuliert zum ersten Platz beim Tag der Start-ups

Beim Deutschlandweiten Tag der Start-ups in Logistik und Mobilität 2023 der House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH am 11. Oktober hat die Inventied GmbH aus Kaiserslautern den „Start-Up-Contest“ der Länder gewonnen. Das Start-up sicherte sich damit ein Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro und Zugang zum HOLM-Netzwerk. Am Tag der Start-ups nahmen rund 150 Gründerinnen und Gründer sowie Investorinnen und Investoren teil, tauschten sich aus und vernetzten sich.

Bereits im Vorfeld der Veranstaltung präsentierten 13 junge Unternehmen aus verschiedenen Bundes-

ländern ihre Ideen und Produkte in einem kurzen Film. Während eines zweiwöchigen Online-Votings wurden dann sechs Finalisten ermittelt. Die Finalisten pitchten am Veranstaltungstag vor dem Publikum und einer Fachjury, deren Wertungen jeweils zu gleichen Teilen über das Endergebnis bestimmten.

Die Inventied GmbH mit Sitz in Kaiserslautern entwickelt nachhaltige Lösungen für den Zivil- und Katastrophenschutz. Das Hauptprodukt des Start-ups ist der modular und flexibel gestaltete LKW-Ladungsträger Varioload-Rescue, mit dem sich bei Rettungs- und Bergungsaktionen auf-

grund seines Aufbaus wertvolle Zeit sparen lässt. Daneben entwickelt das Team Produkte für Hochwasserszenarien, Naturkatastrophen und technische Ausfälle.

Quasi gleichzeitig zur Auszeichnung am Tag der Start-ups belegte die Inventied GmbH auch den dritten Platz beim „Success“ Wettbewerb der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB). Auch hier wurde der modulare Ladungsträger ausgezeichnet. Der dritte Platz ist mit 5000 Euro dotiert.

Ebenfalls erfolgreich beim Success-Wettbewerb war die Xiton Photonics GmbH aus Kaiserslautern. Sie

erhielt die Sonderprämie „Wissens- und Technologietransfer – Erfolgreiche Kooperationen zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen“. Prämiert wurde die erfolgreiche Entwicklung des neuartigen Lasersystems Fiper 1342, das zum „unsichtbaren Zerteilen“ von Siliziumwafern entwickelt wurde. Die Entwicklung war durch eine enge Kooperation mit der RPTU Kaiserslautern (Fachbereich EIT) gekennzeichnet und der Erfolg erst dadurch möglich.

Die Wirtschaftsförderung Stadt und Landkreis Kaiserslautern gratuliert beiden ausgezeichneten Unternehmen! |ps

# Erste Grünpfeile für Radfahrer montiert

## Rechtsabbiegen an drei Kreuzungen künftig auch bei Rot möglich

Kaiserslautern bekommt die ersten Grünpfeile nur für den Radverkehr. An Kreuzungen mit Grünpfeil können Radfahrende nach vorherigem Anhalten auch bei roter Ampel abbiegen und so zügiger im Stadtverkehr durchkommen. „Grünpfeile für Radfahrende sind ein weiterer Baustein, um den Radverkehr in Kaiserslautern attraktiver zu machen. Radfahrende kommen dadurch künftig an diesen Kreuzungen besser voran und das regelwidrige und für den Fußverkehr gefährliche Ausweichen auf den Gehweg wird unnötig“, betont Baudezernent Manuel Steinbrenner. Die ersten drei Standorte wurden jetzt montiert. Es handelt sich hierbei um die Kreuzungen Martin-Luther-Straße / Ludwigstraße, Rudolf-Breitscheid-Straße / Pirmasenser Straße in Richtung

Musikerplatz und Pfaffenbergstraße / Zollamtstraße. Vorschläge für weitere Kreuzungen sind noch in der Prüfung.

Die Beschilderung „Grünpfeil für den Radverkehr“ wurde durch die StVO-Novelle möglich, die am 28. April 2020 in Kraft getreten ist. Mit dem Erlass der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung (VwV-StVO) wurden konkrete Anwendungskriterien für das neue Verkehrszeichen erlassen. Auch beim Grünpfeil für den Radverkehr müssen Radfahrende vor dem Abbiegen bei Rot anhalten. Eine Behinderung oder Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmenden, insbesondere von Fuß- und anderem Fahrzeugverkehr, muss in der freigegebenen Verkehrsrichtung ausgeschlossen sein.



Freut sich über die neuen Schilder - Radverkehrsbeauftragte Julia Bingeser

FOTO: RED

Die Radverkehrsbeauftragte der Stadtverwaltung, Julia Bingeser, prüft in Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und dem Referat Tiefbau wo signalisierte Knotenpunkte im Stadtgebiet für Grünpfeile für Radfahrende geeignet sind. Ein Ausschlusskriterium ist beispielsweise, wenn dem entgegenkommenden Verkehr ein konfliktfreies Abbiegen nach links signalisiert wird (grüner Ampelpfeil).

„Viele Städte haben bereits sehr positive Erfahrungen mit Grünpfeilen für den Radverkehr gemacht. Wir sehen dies als eine gute Möglichkeit, mit geringem Aufwand Wartezeiten für Radfahrende an Kreuzungen zu verkürzen. Insbesondere bei Wind und Wetter ist dies für den Radverkehr von großer Bedeutung“, so Bingeser. |ps

## IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern  
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in dieser eigenen Verantwortung.  
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de)  
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
Verteilung: PWG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellreklamation@suewe.de](mailto:zustellreklamation@suewe.de) oder Tel. 0621 572 499-69  
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.

# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Stellenausschreibung

#### Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für die **Stabsstelle I.2 Citymanagement, Bereich Tourismusmanagement**, zum 01.01.2024

eine **Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)** in der **Tourist Information**

in Vollzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 7 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 153.23.D.177**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

nahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Darüber hinaus informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer Daten, die Sie mit Ihrer Stellungnahme während der Öffentlichkeitsbeteiligung abgeben. Mit der Abgabe Ihrer Stellungnahme stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu. Wir verarbeiten Ihre Daten nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Nr. e) Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit, die der Stadt Kaiserslautern

übertragen wurde. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können. Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern nachlesen unter [www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren](http://www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren)

Kaiserslautern, den 11.10.2023  
Stadtverwaltung

gez.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

der - wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/10-534

Ausführungsfristen  
Dauer (ab Auftragsvergabe): Beginn 01.12.2023, Ende 30.06.2026

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-2481 / [vergabestelle@kaiserslautern.de](mailto:vergabestelle@kaiserslautern.de)

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://rtp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDY1CM2CY8W/documents>

Öffnung der Angebote: 10.11.2023, 10:00 Uhr  
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 08.12.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
„[www.kaiserslautern.de](http://www.kaiserslautern.de)“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 20.10.2023  
gez.  
Manuel Steinbrenner  
Beigeordneter

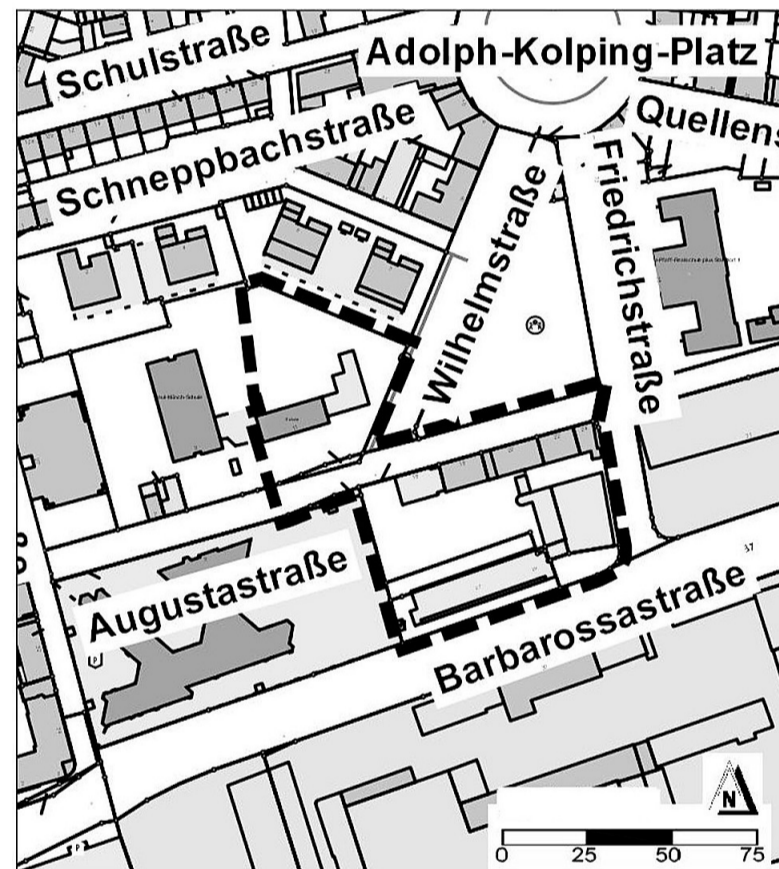
#### Bekanntmachung der Stadt Kaiserslautern

Der Bauausschuss des Stadtrates hat in seiner Sitzung am 18.09.2023 für den nachfolgenden Bebauungsplanentwurf die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221) beschlossen:

**Bebauungsplanentwurf „Südtangente, Teilplan Ost, Änderung 3 und Erweiterung“**

**Planziel: Städtebauliche Neuordnung des Areals**

**Begrenzung des Plangebiets:**



Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird. Die wesentlichen Gründe hierfür sind, dass die zulässige Grundfläche im Bebauungsplanentwurf mit 11.218 m<sup>2</sup> unter der gesetzlich festgelegten Grenze von 20.000 m<sup>2</sup> liegt und dass das Plangebiet schon in weiten Teilen bebaut und somit versiegelt ist.

Der Bebauungsplanentwurf mit den Textlichen Festsetzungen, der Begründung und dem Fachgutachten zum Schallschutz, liegt in der Zeit vom

**30.10.2023 bis zum 01.12.2023**

während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1322 öffentlich aus. Ergänzend und zur unverbindlichen Information können die Planunterlagen auch im Internet unter [www.kaiserslautern.de/biv](http://www.kaiserslautern.de/biv) oder über den unten stehenden QR-Code eingesehen werden. Es wird nach § 3 Abs. 1 BauGB darauf hingewiesen, dass im oben genannten Zeitraum die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung besteht.

Darüber hinaus informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer Daten, die Sie mit Ihrer Stellungnahme während der Öffentlichkeitsbeteiligung abgeben. Mit der Abgabe Ihrer Stellungnahme stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu. Wir verarbeiten Ihre Daten nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Nr. e) Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit, die der Stadt Kaiserslautern übertragen wurde. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können. Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern nachlesen unter [www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren](http://www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren)

Kaiserslautern, den 11.10.2023  
Stadtverwaltung

gez.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin



#### Bekanntmachung

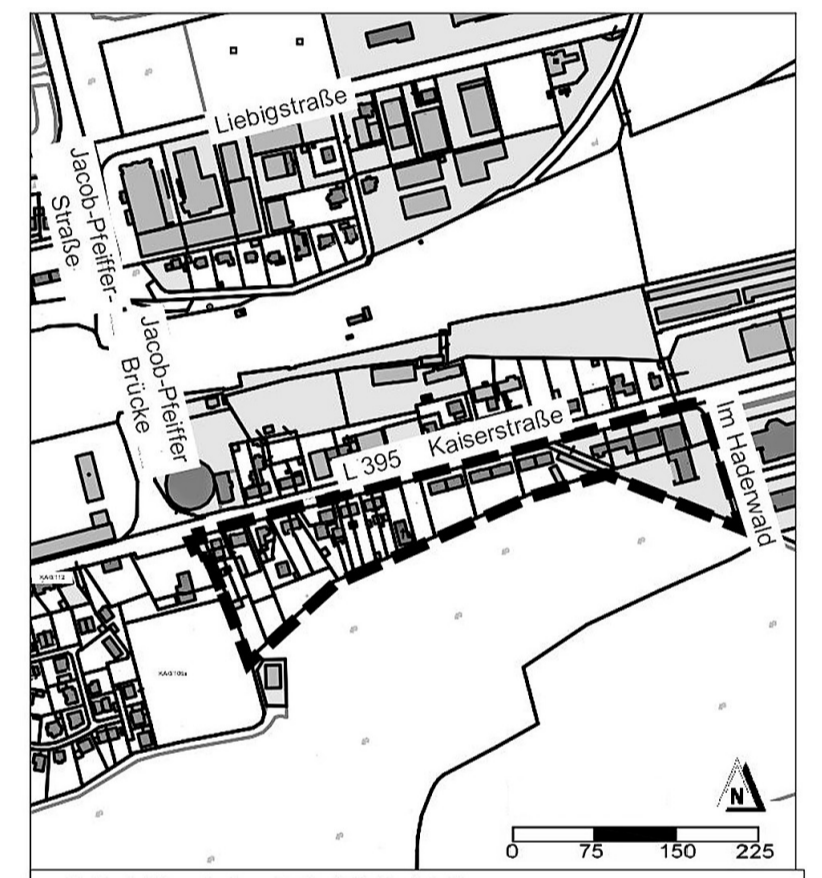
##### Öffentliche Ausschreibung

Die Leistung - Wartung Chlorgasanlagen sowie Mess- und Regeltechnik der städt. Bäu-

#### Bekanntmachung der Stadt Kaiserslautern

Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 18.09.2023 die Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie § 172 Abs. 1 Satz 1 und 2 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221) beschlossen:

**Stadtteil Einsiedlerhof  
Bebauungsplanentwurf „Kaiserstraße - Südöstlicher Städteingang“**



**Planziel:**  
Städtebauliche Neuordnung des Areals (Bestandssicherung und Nachverdichtung)

**Begrenzung des Plangebiets:**

Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird. Die wesentlichen Gründe hierfür sind die innerörtliche Lage des Plangebiets, die Nachverdichtungsmöglichkeit aufgrund großer Grundstücke, die Größe des Plangebiets (unter Berücksichtigung der derzeitigen Nutzungen im Bestand, die weniger als 20.000 m<sup>2</sup> Flächengröße beträgt) und dass keine Anhaltspunkte für wesentliche Beeinträchtigungen von Schutzgütern vorliegen.

Der Bebauungsplanentwurf mit den Textlichen Festsetzungen und der Begründung liegt in der Zeit vom

**30.10.2023 bis zum 01.12.2023**

während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1322 öffentlich aus. Ergänzend und zur unverbindlichen Information können die Planunterlagen auch im Internet unter [www.kaiserslautern.de/biv](http://www.kaiserslautern.de/biv) oder über den unten stehenden QR-Code eingesehen werden.

Es wird nach § 3 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können. Darüber hinaus können die Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern) eingereicht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Darüber hinaus informieren wir Sie hiermit über die Verarbeitung Ihrer Daten, die Sie mit Ihrer Stellungnahme während der Öffentlichkeitsbeteiligung abgeben. Mit der Abgabe Ihrer Stellungnahme stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer Daten zu. Wir verarbeiten Ihre Daten nach § 3 Baugesetzbuch (BauGB) und Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Nr. e) Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt und im Rahmen der gemeindlichen Planungshoheit, die der Stadt Kaiserslautern übertragen wurde. Wir benötigen Ihre personenbezogenen Daten, um unsere Aufgaben erfüllen zu können. Sofern wir die für unsere Aufgabenerfüllung erforderlichen Daten nicht erhalten, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihr Anliegen nicht bearbeiten können. Weitere Informationen können Sie auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern nachlesen unter [www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren](http://www.kaiserslautern.de/datenschutz-bauleitplanverfahren)

Kaiserslautern, den 11.10.2023  
Stadtverwaltung

gez.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

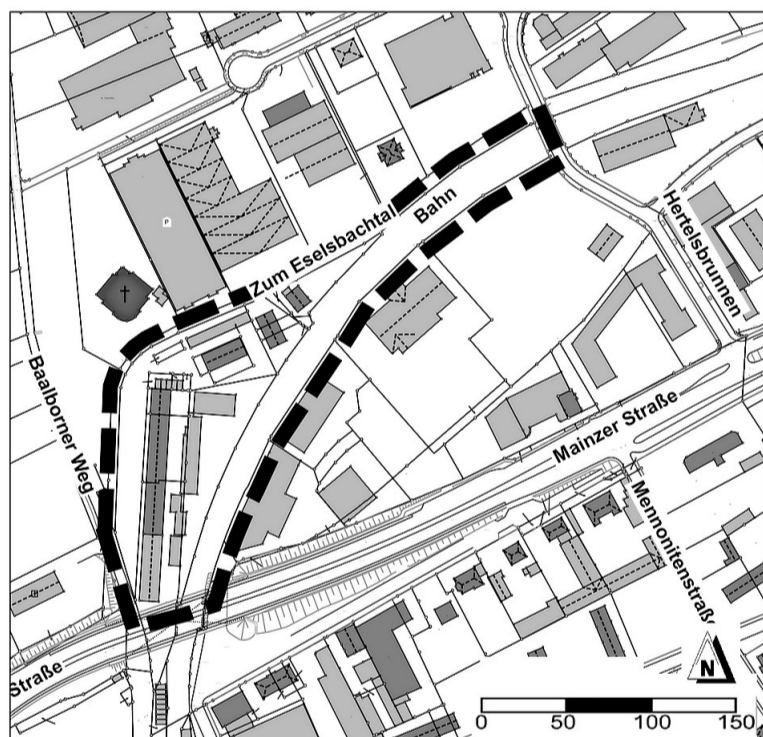
#### Bekanntmachung der Stadt Kaiserslautern

Der Bauausschuss des Stadtrates hat in seiner Sitzung am 18.09.2023 für den nachfolgenden Bebauungsplanentwurf die Durchführung der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung (Planauslegung) nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Juli 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221) beschlossen:

**Bebauungsplanentwurf „Gewerbegebiet Rotenberg,  
Teilbereich Mainzer Straße - Hertelsbrunnen - Zum Eselsbachtal, Teilbereich 2“**

**Planziel:**  
Änderung der planungsrechtlichen Festsetzungen

**Begrenzung des Plangebiets:**



Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird. Die wesentlichen Gründe hierfür sind die bereits vorhandene Bebauung des Plangebiets.

Der Bebauungsplanentwurf mit den Textlichen Festsetzungen, der Begründung, den Fachgutachten (Vorprüfung gemäß Anlage 2 zum BauGB, Artenschutzprüfung Stufe II, Geräuschmessbericht) und den umweltrelevanten Stellungnahmen liegt in der Zeit vom

**30.10.2023 bis zum 01.12.2023**

während der Dienststunden der Stadtverwaltung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1310 öffentlich aus. Ergänzend und zur unverbindlichen Information können die Planunterlagen auch im Internet unter [www.kaiserslautern.de/biv](http://www.kaiserslautern.de/biv) oder über den nachfolgend stehenden QR-Code eingesehen werden.

Bestandteil der im Rathaus ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen vom Referat Umweltschutz und Referat Grünflächen. Die Unterlagen enthalten die folgenden Arten umweltbezogener Informationen:

- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf den Boden  
- Informationen zur Neuversiegelung
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Wasser  
- Informationen zum Verlust von Versickerungsflächen, Erhöhung von Abwassermengen
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Klima  
- Informationen zur Veränderung der geländeklimatischen Verhältnisse
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen Tiere, Pflanzen, Biotope  
- Informationen zu den Auswirkungen der Planungen auf die Lebensräume von Tieren und Pflanzen
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf das Landschaftsbild  
- Informationen über die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen Kultur- und Sachgüter  
- Informationen über die Beeinträchtigung von archäologischen Funden, Denkmälern
- mit folgenden wesentlichen Auswirkungen auf den Menschen  
- Informationen zur Lärmsituation

Es wird nach § 3 Abs. 2 BauGB darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden können. Darüber hinaus können die Stellungnahmen auch per Post (Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Stadtentwicklung, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern) eingereicht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellung-

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Stellenausschreibung

## Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Schulen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Pflegekoordinatorin bzw. einen Pflegekoordinator (m/w/d) in Teilzeit.

Die Stellenbesetzung erfolgt zunächst befristet auf die Dauer von einem Jahr. Nach Schaffung der Stellenplanmäßigen Voraussetzungen kann bei entsprechender Bewährung eine Entfristung in Aussicht gestellt werden.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 123.23.40.000\_1) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

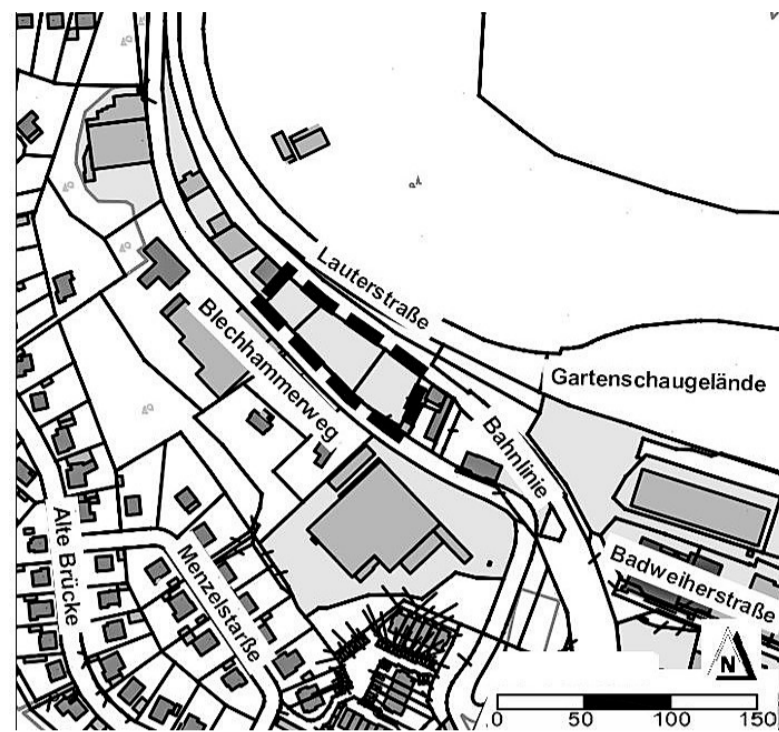
## Bekanntmachung der Stadt Kaiserslautern

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 25.09.2023 den nachfolgenden Bebauungsplan nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. 2017, Teil I, Nr. 72, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.07.2023 (BGBl. 2023 I Nr. 221) i.V.m. § 88 Abs. 6 LBauO RP vom 24. November 1998 (GVBl. 1998, S. 365), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.12.2022 (GVBl. S. 403) als Satzung beschlossen.

## Bebauungsplan „Lautertal, Teilplan A - Landesgartenschau, Teiländerung 2“

Planziel: Umwandlung einer Grünfläche in Bauflächen für gewerbliche Nutzungen (Nachverdichtung)

## Begrenzung des Plangebiets:



Es wird nach § 13a Abs. 3 BauGB darauf hingewiesen dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13 BauGB ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt wird. Die wesentlichen Gründe hierfür sind, dass der Bebauungsplan der Nachverdichtung der vorhandenen Bebauung sowie der Nachnutzung eines früher als Bahngelände und später als Abstell- und Lagerfläche genutzt Geländes dient.

Der Bebauungsplan mit den Textlichen Festsetzungen, der Begründung und den Fachgutachten kann nach § 10 Abs. 3 BauGB während der Dienststunden der Stadtverwaltung

tung Kaiserslautern (montags - donnerstags von 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:00 Uhr, freitags von 8:00 – 13:00 Uhr) im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 67653 Kaiserslautern, beim Referat Stadtentwicklung im 13. Obergeschoss, Zimmer 1325 eingesehen werden. Der Bebauungsplan ist auch auf der Internetseite der Stadt Kaiserslautern unter [www.kaiserslautern.de/bebauungsplaene](http://www.kaiserslautern.de/bebauungsplaene) verfügbar.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, von Mängeln in der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB sowie der Bestimmungen über Ausschließungsgründe (§ 22 Abs. 1 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 4 des Gesetzes vom 17.12.2020 (GVBl. S. 728)), der Einberufung und Tagesordnung von Sitzungen des Stadtrates (§ 34 Gemeindeordnung) beim Zustandekommen dieses Planes wird hingewiesen.

## Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Satz 1 gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan nach § 10 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 88 Abs. 6 der Landesbauordnung in Kraft.

Kaiserslautern, den 16.10.2023  
Stadtverwaltung

gez.  
Beate Kimmel  
Oberbürgermeisterin

## NICHTAMTLICHER TEIL

## Oberbürgermeisterin trifft Kirchenpräsidentin

Braucht Demokratie Religion? Zu diesem Thema und weiteren gesellschaftlichen Fragestellungen diskutierte Oberbürgermeisterin Beate Kimmel mit der Präsidentin der evangelischen Landeskirche Dorothee Wüst bei deren Antrittsbesuch im Kaiserslauterner Rathaus. Beide Gesprächspartnerinnen waren sich einig, dass die aktuellen Geschehnisse und Zeiten nicht nur die Menschheit im Allgemeinen, sondern auch jede und jeden Einzelnen persönlich vor große Herausforderungen stellen. „Dazu benötigt es Unterstützung und jede Menge Zuversicht, wofür wir gerne gemeinsam einen Beitrag leisten möchten“, so die bekennenden Liebhaberinnen von Kaiserslautern. Wie dieser eventuell aussehen könnte,



Präsidentin der evangelischen Landeskirche Dorothee Wüst und Oberbürgermeisterin Beate Kimmel im Gespräch

FOTO: PS

darüber wollen die beiden im Gespräch bleiben. Im Moment gehe es darum, mögliche Ideen - gerne aus der Bevölkerung - zu sammeln. |ps

## Kita Villa Winzig für Bienenprojekt prämiert

## Erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Naturschutzpreis 2023“

Die städtische Kita Villa Winzig gehört zu den Preisträgern des Möbel Martin Naturschutzpreises 2023 und hat ein Preisgeld von 500 Euro gewonnen. Die Preisverleihung in Anwesenheit der saarländischen Umweltministerin Petra Berg fand vor wenigen Tagen in Saarbrücken statt. Erzieherin Silvia Müller nahm stellvertretend für die Kita den Preis entgegen. Insgesamt nahmen über 160 Kindergartengruppen und Grundschulklassen an dem Wettbewerb teil und haben sich als Insektenschützer engagiert. Sie haben ihre Lieblings-Insekten genauer unter die Lupe genommen und kreative Projekte und Aktionen entwickelt, um zum Schutz dieser „Superhelden“ beizutragen. Nach sorgfältiger Prüfung durch die Jury wurden 16 Projekte prämiert.

Die Kita nahm mit dem Projekt „Bienen“ an dem Wettbewerb teil. Dabei wurde Kindern und Eltern aufge-



Ministerin Petra Berg und die Geschäftsführerin von Möbel Martin, Prof. Silvia Martin, überreichten Silvia Müller den Preis.

FOTO: PS

zeigt, wie wichtig die Biene für den Erhalt unseres Ökosystems ist, um durch eine veränderte Sichtweise auch ein verändertes Verhalten zu Hause zu erreichen. Im Detail lernten die Kinder das Leben der Honigbiene kennen, ihr Aussehen, ihren Lebensraum, ihre Aufgaben, ihre „Sprache“

und ihren Nutzen für den Menschen. Auch die Frage, wie Honig entsteht, wurde beantwortet. Im Rahmen des Projekts sind Kunstwerke entstanden, es wurde gesungen, gelesen und gebastelt, Insektenhotels wurden aufgehängt, Blumen gepflanzt und Tränken aufgestellt. |ps

## Erneuerung der Ratssaaltechnik beginnt

## Premiere bei der Sitzung am 13. November

Alle, die in den vergangenen Jahren im Großen Ratssaal des Rathauses einer Sitzung beigewohnt haben, dürften erleichtert aufatmen. Die Erneuerung der 25 Jahre alten und zuletzt immer öfter zickenden Medienanlage hat am Montag begonnen. Sie soll etwa drei Wochen in Anspruch nehmen. Die Ratssitzung am 13. November soll die erste sein, die mit der neuen Technik über die Bühne geht.

Herz der neuen Anlage ist wie gehabt der Medientechnikraum unter der Tribüne, in dem alle Technikschränke durch zeitgemäße Bauteile ersetzt werden, ergänzt durch einen neuen Netzwerkschrank, der sich in der Wand hinter dem Tisch der Ratsverwaltung verstecken wird. Im eigentlichen Ratssaal werden alle Mikrofone - ersetzt, ebenso der Beamer, die acht Deckenlautsprecher und die Leinwand. Auch die zugehörige Verkabelung wird komplett erneuert. Die Sprechstellen verfügen über Kopfhöreranschlüsse und können auch zur Abstimmung genutzt werden.

Die Ratsverwaltung wird neue PCs bekommen, die ans städtische Netz angeschlossen werden können, von diesem aber nicht abhängig sind, d.h. sie funktionieren auch autark. Was Bildschirme anbelangt, so werden die



Die alte Ratssaaltechnik ist bis zu 25 Jahre alt

FOTO: PS

älteren Modelle verschwinden und durch neue Bildschirme oder durch Tablets ersetzt. Zwei zusätzliche Bildschirme werden an fahrbaren Trolleys installiert, die während den Sitzungen vor den vorderen Tischen der Ratsmitglieder stehen werden, so dass die Mitglieder des Stadtvorstands Präsentationen u.Ä. künftig auch vom eigenen Platz aus verfolgen können. An den Tischen des Stadtvorstands werden neue Ports gelegt, an denen Externe ihren Laptop anschließen können. Anstelle des Overhead-Projektors kommt eine Dokumentenkamera, mit dem sich auch weiterhin Pläne oder Skizzen, die nicht digital vorhanden sind, bei Bedarf an die Wand werfen lassen. Ebenfalls erneuert wird die Schleife im Boden, durch die das Audiosignal an dafür vorgesehene

Hörgeräte übermittelt werden kann. In Sachen Barrierefreiheit ein weiterer Schritt nach vorne ist das neue höhenverstellbare mobile Rednerpult.

Durch drei PTZ-Kameras, die um 360 Grad schwenkbar sind, wird im Rahmen der Technikerneuerung zugleich der Grundstein für künftige Übertragungen von Ratssitzungen bzw. die digitale Durchführung derselben gelegt. Das ist jedoch politisch noch in der Diskussion, die dafür notwendige Software somit nicht Teil des jetzigen Erneuerungsprojekts.

Darüber, was erneuert werden soll, beriet in den vergangenen Jahren ein Arbeitskreis unter Befragung der Ratsfraktionen und der Beiräte. Insgesamt sind rund 300.000 Euro für die neue Technik veranschlagt. |ps

## Kinder lernten spielerisch viel übers Klima

## „Kinderklimaschutzkonferenz“ des IfaS in der Luitpoldschule

Was passiert, wenn ich Backpulver in Essig kippe und was hat das mit dem Klima zu tun? Und wieso wird es auf der Erde immer wärmer und was können wir dagegen tun? Mit solchen und vielen anderen Fragen rund ums Klima beschäftigte sich am Mittwochmorgen die Klasse 4a der Luitpoldschule. Auf Vermittlung der Stadt war Nina Fetzer vom Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) aus Birkenfeld zu Gast, die den Kleinen in spielerischer Form und mit kleinen Experimenten allerlei Wissen über die Erderwärmung vermittelte. Und die hatten augenscheinlich großen Spaß an dem aufregenden Schultag, zu dem am späten Vormittag auch Umweltdezernent Manuel Steinbrenner sowie Diana Berg und Anja Jung vom städtischen Umweltreferat dazu stießen.

„Jeder einzelne kann etwas dafür tun, dass unser Planet nicht noch immer wärmer wird“, ermutigte der Beigeordnete die Kinder, das Gelernte anzuwenden und auch das Wissen in die Familien zu tragen. „Jeder kann etwas beitragen, auch mit kleinen Dingen. Danke, dass wir heute dabei



Die drei Gäste von der Stadt wurden direkt von Nina Fetzer (r.) für ein Experiment gespannt, bei dem mit Essig und Backpulver Kohlendioxid erzeugt und in einem Luftballon aufgefangen wurde

FOTO: PS

sein durften!“, so Steinbrenner, dem es ein wichtiges Anliegen ist, das Thema Klimaschutz in der breiten Öffentlichkeit zu verankern. Mit der Vermittlung des entsprechenden Wissens könne man nicht früh genug beginnen.

Die „Kinderklimaschutzkonferenz“, so der offizielle Titel der Veranstaltungsreihe, ist in Kaiserslautern Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Projekts EnStadt: Pfaff, in dem die

Stadt unter anderem mit dem IfaS kooperiert. Nach dem Termin in der Luitpoldschule werden auch noch weitere Lauter Grundschulen an dem Klimaprojekt teilnehmen. Schulen, die ebenfalls Interesse haben, können sich jederzeit ans IfaS wenden. |ps

## Weitere Informationen:

[www.kinderklimaschutzkonferenz.de](http://www.kinderklimaschutzkonferenz.de)

## NIGHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

## Fraktion vor Ort

Besuch bei der Jugendberufsagentur Kaiserslautern



FOTO: SPD

Fraktion im Stadtrat  
SPD

Ein Einblick in die Arbeit einer Institution, die für viele junge Menschen in Kaiserslautern ein entscheidender Ankerpunkt ist: So könnte man den Besuch von Mitgliedern der SPD-Stadtratsfraktion bei der Jugendberufsagentur Kaiserslautern beschreiben. Die Fraktion suchte den direkten Austausch, um sich ein genaueres Bild von den Aufgaben und Herausforderungen dieser zentralen Anlaufstelle zu machen.

Die Jugendberufsagentur hat die Aufgabe, die berufliche, soziale und gesellschaftliche Integration aller Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu fördern. In enger Zusammenarbeit

mit dem Jobcenter Stadt Kaiserslautern, der Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens und der Jugendhilfe der Stadt Kaiserslautern unterstützt sie dabei nicht nur bei der Berufsfindung und -vorbereitung. Ebenso hilft sie jungen Menschen, die von ihrem Weg abgekommen sind, zurück in stabile Lebensverhältnisse und bietet ihnen die Chance, wieder einen sicheren und guten Weg im Leben zu finden.

Ein besonderer Schwerpunkt des Gesprächs lag auf dem Thema Integration. In einer Stadt wie Kaiserslautern, die von kultureller Vielfalt geprägt ist, ist es essentiell, nicht nur berufliche Integration, sondern auch interkulturelles Miteinander zu fördern.

Patrick Schäfer, Fraktionsvorsitzender der SPD, unterstrich die Bedeutung der Bildung und der frühzeiti-

gen Unterstützung: „Die Jugendberufsagentur bietet hier eine unschätzbare Hilfe an. Junge Menschen erhalten nicht nur Orientierungshilfe für ihre berufliche Laufbahn, sondern werden auch in persönlichen und schulischen Herausforderungen begleitet.“

Die Fraktionsmitglieder zeigten sich tief beeindruckt von der Arbeit der Agentur. „Unser Besuch hat klar gemacht, wie entscheidend es ist, jungen Menschen frühzeitig Stabilität und Unterstützung zu bieten,“ so Schäfer.

Zum Abschluss lässt sich festhalten, dass die Jugendberufsagentur für Kaiserslautern unverzichtbar ist. Sie stellt nicht nur Beratung und Unterstützung zur Verfügung, sondern dient auch als Ort der Hoffnung und des Neuanfangs für viele junge Menschen in der Stadt.

## Nachruf für Werner Weisenstein

CDU verabschiedet einen Stadtbeweger

Fraktion im Stadtrat  
CDU

Von 1989 bis 2009 war er Mitglied der CDU-Fraktion im Stadtrat. Von 1999 bis 2007 hat er als Fraktionsvorsitzender der CDU gerade in dieser Zeit die Lautrer Kommunalpolitik maßgeblich beeinflusst.

Er gehörte zu den Menschen, die die Stadtpolitik und die Entwicklung der Stadt in den 90er und 2000er Jahren maßgeblich geprägt haben. Dabei ging es ihm nicht um Karriere oder Ämter, sondern es war ihm ein Bedürfnis und eine Freude, seine Fähigkeiten für die Menschen in seinem Umfeld einzusetzen.

So hat er sich Zeit seines Lebens für seinen Ortsbezirk Betzenberg stark gemacht. Von 1994 bis 2009 war er Ortsvorsteher. Kein Ortsvorsteher der Innenstadt war länger im Amt als er. Liebevoll wurde er wegen seines unermüdbaren Einsatzes immer wieder als „Bürgermeister vom Betzenberg“ bezeichnet.

Werner Weisenstein war harmoniebedürftig, nicht streitlustig. Aber, wenn es um das Wohl der Allgemeinheit ging, war er bereit, dafür zu kämpfen.

Dabei war er nie unversöhnlich. Nicht nur seine Parteifreunde, sondern oft auch seine Widersacher, haben sich auch nach einer turbulenten Sitzung gern mit ihm getroffen, zu einem guten Gespräch bei einem Glas



Werner Weisenstein

Wein.

Das ist etwas, was heute oft fehlt. Dabei sind diejenigen, die sich für das Gemeinwohl und unsere Demokratie einsetzen, keine Gegner. Beseelt vom gleichen Ziel, streiten sie nur über die richtigen Ideen. Das war Werner Weisensteins Einstellung.

Für seine Begleiter in der CDU war Werner nicht nur ein Parteifreund, sondern ein enger persönlicher Freund. Für seine Wegbegleiter war er parteiübergreifend eine respektierte Vertrauensperson, oft sogar ein Vermittler. Ein Politiker mit Leidenschaft, aber auch mit Augenmaß. Mit Prinzipien, aber auch mit Kompromissbereitschaft.

Für sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement hat Werner Weisenstein 2007 die Freiherr-vom-Stein-Plakette erhalten. Diese Plakette ist die höchste Auszeichnung, die

das Land Rheinland-Pfalz für ehrenamtliche Tätigkeiten vergibt. Eine wunderbare Würdigung für sein langjähriges, unermüdbares Engagement, das er sich im Beirat der Menschen hier entgegengebracht hat.

Werner Weisenstein war aber nicht nur Politiker, er war ein Mensch mit vielen weiteren Interessen und Talenten. Er hat sich für viele Projekte eingebracht, die das Gesicht unserer Stadt geprägt haben:

Er war ein begeisterter Musiker. Mit Hingabe hat er sich für die Kammgarn engagiert.

Er war ein begeisterter Kulturpolitiker. Aktiv hat er sich im Beirat der Kunst- und Kulturstiftung der Stadtparkasse und vielen anderen Vereinen und Organisationen der Stadt eingebracht.

Er war ein begeisterter Wanderer. Die Bewahrung unserer Natur, speziell des Pfälzerwaldes, war ihm ein Herzensanliegen. Als Mitgründer und Vorsitzender des Humberturm-Vereins hat er sich für dessen Sanierung und Erhalt eingesetzt. Ihm ist es wesentlich mitzuverdanken, dass der Turm als Wahrzeichen von Kaiserslautern eine solche Bedeutung erlangt hat, sowohl in touristischer Hinsicht, wie auch als Identifikationsmerkmal für die Bürger der Stadt.

Werner Weisenstein hat in Kaiserslautern viele Spuren hinterlassen. Wir sind dankbar für sein Wirken und werden ihn als besonders Persönlichkeit in Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

## WEITERE MELDUNGEN

## Reibungslose Kommunikation dank Smart-City-Anwendung

Herzlich digital unterstützt Einsatzkräfte bei Oktoberkerwe

Bei der diesjährigen Oktoberkerwe erhalten die Sicherheits- und Einsatzkräfte auf dem Messeplatz erneut technische Unterstützung vom herzlich digitalen Team. Mithilfe der „mobilen Glasfaserinfrastruktur (MOGLI)“ entsteht ein stabiles Netz mit einer breitbandigen Datenverbindung, die den Einsatzkräften eine sichere Bildübertragung bietet. So können Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) in Ernstfällen sicher und schnell kommunizieren, ohne eine Überlastung des Netzes befürchten zu müssen.

„Alle, die schonmal versucht haben während einer Großveranstaltung eine Nachricht zu senden, zu empfangen oder zu telefonieren, kennen die Situation, dass nichts durchkommt. Bei Notfällen zählt für die Rettungskräfte jede Sekunde, um zu kommunizieren und zu reagieren. Während der Kerwe unterstützen wir diese daher

mit unserer mobilen Glasfaserinfrastruktur inklusive aller Netzdienste, sodass die Einsatzkräfte an den Leitstellen ein eigenes geschütztes WLAN haben“, erklärt Frank Huber, Projektverantwortlicher für das Smart-City-Projekt „Smart City Infrastructure“. Neben der reibungslosen Kommunikation seien auch Videoübertragungen dank einer unterbrechungsfreien Stromversorgung gesichert, so Huber weiter. Die Unterstützung erfolgt im kompletten Veranstaltungszeitraum der Kerwe vom 20. bis zum 30. Oktober.

„Die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ermöglichen allen Besucherinnen und Besuchern ein sicheres Kerwe-Erlebnis. Ich freue mich sehr, dass wir unsere Smart-City-Infrastruktur für die wertvolle Arbeit der Einsatzkräfte nutzbar machen können. Herzlich digital leistet damit einen wichtigen Beitrag zum städti-

schen Sicherheitskonzept während der Veranstaltung“, erklärt Ilona Benz, strategische Gesamtprojektleiterin des Modellprojekts Smart City. Umgekehrt liefere die Nutzung während der Kerwe wichtige Erkenntnisse für weitere Smart-City-Anwendungsszenarien im Bereich Sicherheit und Ordnung. „In diesem Jahr durften wir die Einsatzkräfte bereits während des Altstadt-fests technisch unterstützen. Mit unserer Beteiligung an der Oktoberkerwe werden wir einmal mehr unserem Anspruch gerecht, aus den Möglichkeiten der Digitalisierung einen konkreten Nutzen für die Menschen in der Stadt zu machen“, so Benz zum Mehrwert der Smart-City-Projekte für Kaiserslautern.

## Weitere Informationen:

Mehr Informationen zu MOGLI gibt es online unter [www.herzlich-digital.de](http://www.herzlich-digital.de)

## Land muss bei der Finanzierung des Digitalpaktes nachbessern

Fraktion im Stadtrat  
FDP

„Was nutzt es Schüler und Lehrer, wenn zwar die Finanzierung der Erstausrüstung in den Schulen gesichert ist, die laufenden Unterhaltungskosten aber an der klammen Stadt hängenbleiben“, fragt die FDP-Fraktionsvorsitzende Brigitta Röthig-Wentz.

Kaiserslautern ist als Oberzentrum die Schulstadt in der Westpfalz. Neben den Grundschulen unterhält die Stadt weiterführende Schulen für die gesamte Region. Damit übernimmt



FOTO: SEBRA/STOCK.ADOBE.COM

Kaiserslautern eine Schlüsselposition in der Bildung der heranwachsenden Menschen. Wenn nun der laufende digitale Schulbetrieb nicht durch

Fachleute unterstützt und begleitet werden kann, ist es nur eine Frage der Zeit bis die Geräte im Unterricht nicht mehr eingesetzt werden können. In einer Zeit zunehmender Digitalisierung des Arbeitslebens ist das fatal. Gerade bei Schülern, die in prekären Verhältnissen aufwachsen, besteht die Gefahr, dass sie den Anschluss verlieren. Das darf nicht sein, so die Liberale weiter.

Die FDP-Fraktion fordert das Land auf beim Digitalpakt finanziell nach zusteuern und sich nicht schon wieder einen schlanken Fuß zu machen. Das ist es den Menschen in der Westpfalz schuldig.

## WEITERE MELDUNGEN

## Erfahrungsaustausch der Schulverwaltungsämter

Schuldezernentin Pfeiffer hieß Verantwortliche willkommen

Es gab viel zu besprechen beim Treffen der Arbeitsgemeinschaft der Schulverwaltungsämter des Städtetags Rheinland-Pfalz, der in der zweiten Jahreshälfte zum Erfahrungsaustausch nach Kaiserslautern eingeladen hatte. Im Jahr 2000 in Mainz gegründet, bietet die Tagung Amtsleiterinnen und Amtsleitern der Mitgliedsstädte eine Plattform zum Austausch über aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im ihrem Zuständigkeitsbereich. Die Treffen finden zweimal jährlich in einer der Mitgliedsstädte statt. Kaiserslautern war nach 2002 und 2018 bereits zum dritten Mal Gastgeberstadt. Diesmal residierten die Teilnehmenden im „Blauen Salon“ der Berufsbildenden Schule 1 – Technik auf dem Kaiserberg.

Schuldezernentin Anja Pfeiffer begrüßte die Vertreterinnen und Vertre-

ter der Schulverwaltungsämter und dankte Ihnen für Ihre wertvolle Arbeit. „Sie leisten einen unschätzbaren Beitrag für die Bildung und die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen. Mit dem regelmäßigen Austausch von Erfahrungen und Ideen tragen Sie einen großen Teil dazu bei, unsere Schulen nach den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler weiterzuentwickeln und zu optimieren.“ Einen Teil der Herausforderungen, derer sich die Schulen aktuell stellen müssen, bilde die aktuelle Tagesordnung ab.

So etwa das vieldiskutierte neue Verfahren in der Schulbuchausleihe, das seit dem Schuljahr 2023/24 gilt. Dabei wurden die Vor- und Nachteile des neuen Systems erörtert und Erfahrungswerte aus den verschiedenen Städten gesammelt. Ein weiteres Thema auf der Agenda waren die un-

terschiedlichen Besoldungsmodelle der Betreuungskräfte an den Grundschulen. Hier wurden die Ergebnisse einer von Bingen initiierten Abfrage vorgestellt.

Darüber hinaus besprach die AG den aktuellen Sachstand beim geplanten Rechtsanspruch auf Ganztagsförderung im Grundschulbereich ab dem Jahr 2025 und setzte sich mit den personellen, räumlichen und finanziellen Herausforderungen auseinander, die mit der Umsetzung dieses Anspruchs verbunden sind. Auch die Auswirkungen der vom Land überarbeiteten Schulbaurichtlinie wurden erörtert. Die Kommission Digitalisierung, die vom Städtetag Rheinland-Pfalz eingesetzt wurde, um die Kosten der Schul-IT zu evaluieren, legte zum Abschluss der Tagung Ihren Bericht vor. |ps

## Verkaufsoffener Sonntag

Kaiserslautern ist ein attraktiver Einkaufsstandort mit Atmosphäre und zahlreichen Geschäften. Die lebendige Innenstadt lockt mit ihrer attraktiven Shoppinglandschaft. Bummeln, schauen und shoppen in aller Ruhe ist beim nächsten verkaufsoffenen Lautrer Kerwe-Sonntag, 22. Oktober, angesagt. Die Geschäfte in der City sowie in den Gewerbegebieten öffnen einen Sonntag-Nachmittag lang ihre Türen. Zwischen 13 und 18 Uhr kann man in entspannter Atmosphäre mit der ganzen Familie das Einkaufsvergnügen der besonderen Art erleben und auch die gastronomische Vielfalt



Shopping in der City

FOTO: PS

Kaiserslauterns nutzen. Zum herbstlichen Geschehen empfiehlt sich ein wärmender Aufenthalt in einem der zahlreichen Restaurants und Cafés.

Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch auf der Lautrer Oktoberkerwe in Kaiserslautern auf dem Messeplatz (Freitag, 20., bis Montag, 30. Oktober). Bedeutet: Alles, was das Herz begehrt an einem Tag erleben.

Die öffentlichen Parkplätze in der Stadt sind wie jeden Sonntag kostenfrei. Auch die Parkplätze der Verwaltung am Rathaus West (ehemalige Maxschule) und in der Meuthstraße können kostenfrei von den Besucherinnen und Besuchern genutzt werden. Außerdem kann im Schulhof des Burggymnasiums kostenfrei geparkt werden. |ps